

Mitteilungen des Verbandes der Interessenten im kinematogr. Gewerbe der Schweiz

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Kinema**

Band (Jahr): **6 (1916)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Statutarisch anerkanntes obligator. Organ des „Verbandes der Interessenten im kinem. Gewerbe der Schweiz“

Organ reconue obligatoir de „l'Union des Intéressés de la branche cinématographique de la Suisse“

Druck und Verlag:

KARL GRAF

Buch- und Akzidenzdruckerei

Bülach-Zürich

Telefonruf: Bülach Nr. 14

Erscheint jeden Samstag □ Parait le samedi

Abonnements:

Schweiz - Suisse: 1 Jahr Fr. 12.—

Ausland - Etranger

1 Jahr - Un an - fos. 15.—

Zahlungen nur an KARL GRAF, Bülach-Zürich.

Inseraten-Verwaltung für ganz Deutschland: AUG. BEIL, Stuttgart

Insertionspreise:

Die viergespaltene Petitzeile
40 Rp. - Wiederholungen billiger
la ligne - 40 Cent.

Zahlungen nur an EMIL SCHÄFER in Zürich I.

Annoncen-Regie:

EMIL SCHÄFER in Zürich I

Annoncenexpedition

Gerbergasse 5 (Neu-Seidenhof)

Telefonruf: Zürich Nr. 9272

Mitteilungen des Verbandes der Interessenten im kinematogr. Gewerbe der Schweiz.

Unsere werten Mitgliedern hiermit gefl. Kenntnis, daß unser Quästor, Herr Singer in Basel, sich erlauben wird, diese Woche die rückständigen Beiträge per Nachnahme zu erheben und bitten wird um prompte Einlösung.

Die Nachnahmen werden bekanntlich vom Briefträger nur einmal vorgewiesen, bleiben dann aber noch acht Tage auf dem Postbureau des Ankunftsortes liegen, wo diese innert obiger Frist immer noch eingelöst werden können.

Kino-Vorträge.

Eine Neuerung in Deutschland, welche dazu berufen ist, der Kinematographie viele neue Freunde zuzuführen, sind ohne Zweifel die unter dem Serientitel: „Mit der Kamera im Weltkrieg“ erscheinenden Kino-Vorträge, welche im Gegensatz zu den nur abgerissenen Szenen enthaltenden Kriegswochen, einen gegebenen Kriegsschauplatz so erschöpfend wie nur möglich behandeln und es so dem Zuschauer und Zuhörer ermöglichen, eine Stunde mit den Kriegern draußen im Felde zu verleben und sich ein ideell zusammenhängendes Gesamtbild des gigantischen Völkerringens der Weltgeschichte zu machen.

Warum der deutsche Theaterbesitzer diese Art der Vorführung, welche in vielen andern Ländern die Gunst des Publikums erworben hat, noch nicht in größerem Maßstab aufgegriffen hat, ist nicht recht erklärlich, könnte jedoch darin seine Begründung haben, daß nicht jeder Theaterbesitzer eine Persönlichkeit zu seiner Verfügung hat, die imstande ist, den Film sinnesgemäß zu erklären. Die Schwierigkeit ist jedoch jetzt vollständig überwunden, denn gleichzeitig mit den Filmen der Serie: „Mit der Kino-Kamera im Weltkrieg“ empfängt der Theaterbesitzer den vorgeschriebenen Vortrag, welcher von jedem Angestellten während der Projektion der Bilder abgelesen werden kann. Die Worte sind den Szenen genau angepaßt und sind eine Schilderung des von den Aufnahme-Operateuren persönlich Erlebten und Gesehenen, wodurch die Vorführung noch interessanter und fesselnder gestaltet wird.